

GERRIT HORNUNG

Grundrechtsinnovationen

Jus Publicum

239

Mohr Siebeck

JUS PUBLICUM
Beiträge zum Öffentlichen Recht

Band 239



Gerrit Hornung

Grundrechtsinnovationen

Mohr Siebeck

Gerrit Hornung, geboren 1976; Studium der Rechtswissenschaften und der Philosophie an der Universität Freiburg; LL.M. Studium an der University of Edinburgh; Wiss. Mitarbeiter und Promotion an der Universität Kassel; Referendariat am Hanseatischen Oberlandesgericht; Geschäftsführer der Projektgruppe verfassungsverträgliche Technikgestaltung (provet) und Habilitand an der Universität Kassel; seit 2011 Professor für Öffentliches Recht, IT-Recht und Rechtsinformatik an der Universität Passau.

Gedruckt mit Unterstützung des Förderungs- und Beihilfefonds Wissenschaft der VG Wort.

e-ISBN PDF 978-3-16-153479-9

ISBN 978-3-16-153227-6

ISSN 0941-0503 (Jus Publicum)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2015 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohr.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen aus der Garamond Antiqua gesetzt, auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

„He that will not apply new remedies must expect new evils;
for time is the greatest innovator.”
(Sir *Francis Bacon*, *Of innovations*, 1597)

Vorwort

Dieses Buch ist die überarbeitete Fassung meiner Habilitationsschrift, die ich im Jahre 2013 an der Universität Kassel vorgelegt habe. Die Arbeit schlägt eine Brücke zwischen Grundrechts- und Innovationstheorie. Mit diesem Ansatz will sie zum besseren Verständnis der Grundrechtsentwicklung beitragen, Erkenntnisse für die Verfassungsdogmatik gewinnen und Kriterien für den verantwortlichen innovationsoffenen Umgang mit den Grundrechten des Grundgesetzes entwickeln. Auch wenn ihr Fokus auf den Text- und Bedeutungsänderungen des Grundgesetzes liegt, nimmt sie an vielen Stellen ausländische und internationale Grundrechtstexte und ihre Auslegungen in Bezug.

Das Habilitationsprojekt wurde etwa in der Mitte durch meine Berufung an die Universität Passau unterbrochen und entsprechend zeitlich verzögert, ohne seine Aktualität zu verlieren. Zu seinem Gelingen haben viele Menschen beigetragen, denen ich zu Dank verpflichtet bin. Herr Prof. Dr. Alexander Roßnagel hat mein Interesse an der Fragestellung bestärkt, den Blick für weitere Dimensionen geöffnet und die Bearbeitung in vielen Diskussionen und durch Anmerkungen zu Textentwürfen bereichert. Seine weiteren Anteile an der Förderung meines wissenschaftlichen Werdegangs zu benennen, würde den Rahmen dieses Vorworts sprengen. Ich bedanke mich deshalb vor allem für die Freundschaft, die sich über die Jahre der intensiven Zusammenarbeit entwickelt hat.

Herrn Prof. Dr. Martin Eifert danke ich sehr herzlich für die Übernahme und die rasche Erstellung des Zweitgutachtens. Die Verwertungsgesellschaft Wort hat das Erscheinen der Schrift mit einem großzügigen Druckkostenzuschuss gefördert. Mit Prof. Dr. Matthias Bäcker, Dr. Christian Ernst, Dr. Mathias Hong, Prof. Dr. Julian Krüper, Prof. Dr. Heiko Sauer, Prof. Dr. Stephanie Schiedermaier, Dr. Sönke Schulz und PD Dr. Alexander Thiele durfte ich Ideen und textliche Vorentwürfe diskutieren. Ich danke außerdem Herrn Prof. Dr. Lee Bygrave für eine Einladung nach Oslo, Herrn Prof. Dr. Christoph Möllers für ein bestätigendes Gespräch und Herrn Michael Feilke für die Unterstützung in der Endphase. Meine Mutter, Frau Dr. Marianne Hornung-Grove, hat es sich nicht nehmen lassen, auch meine zweite Qualifikationsarbeit kritisch durchzusehen.

Meiner Frau Karin Knobloch verdanke ich sehr viel; für dieses Buch gab sie den entscheidenden Anstoß, es trotz der Tätigkeit als Lehrstuhlinhaber und den Versuchungen anderer, schneller zu erzielender Arbeitsergebnisse fertigzustellen.

Passau/Kassel, im August 2014

Gerrit Hornung

Gliederungsübersicht

<i>Vorwort</i>	VII
<i>Gliederung</i>	XI
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIX
<i>Kapitel 1: Grundrechtsentwicklung als Innovationsprozess</i>	1
<i>Kapitel 2: Verfassungsrechtliche Grundlagen</i>	9
A. Hintergrund und begriffliche Abgrenzungen	9
B. Stabilität und Dynamik	76
<i>Kapitel 3: Innovationstheoretische Perspektive</i>	137
A. Innovationen	137
B. Grundrechtsinnovationen	173
C. Abgrenzungen	214
<i>Kapitel 4: Grundrechtsinnovationen in der Verfassungspraxis</i>	219
A. Basisinnovationen im Rahmen der Verfassungsgebung und der Totalrevision	220
B. Basisinnovationen durch Verfassungsgerichte	239
C. Basisinnovationen des verfassungsändernden Gesetzgebers	295
D. Inkrementelle Innovationen durch Verfassungsgerichte	309
<i>Kapitel 5: Prozesse, Techniken und Funktionen der Innovation</i>	329
A. Besonderheiten des Innovationsprozesses	329
B. Interpretatorische Innovationstechniken bei Basisinnovationen	352
C. Grundrechtstheoretische Fragen von Schutzbereichs- innovationen	367

<i>Kapitel 6: Innovationskompetenz</i>	385
A. Die Kompetenzordnung des Grundgesetzes	387
B. Konkretisierung für Grundrechtsinnovationen	394
C. Die Innovationskompetenz des verfassungsändernden Gesetzgebers	399
D. Die Innovationskompetenz des Bundesverfassungsgerichts	410
 <i>Kapitel 7: Grundrechtsinnovationen im Mehrebenensystem</i>	 465
A. Komplexität und Verbindungspunkte	465
B. Möglichkeiten autonomer Innovation und Herstellung von Kohärenz	468
C. Kooperative Innovationssysteme	501
 <i>Kapitel 8: Verfassungsänderungen zwischen Verfassungsfunktionen und Verfassungspolitik</i>	 507
A. Das Grundgesetz: zu oft geändert – oder nicht oft genug?	507
B. Motive und Fallgruppen	511
C. Funktion und Wert eines aktuellen Grundrechtskatalogs	527
D. Textliche Möglichkeiten und ihre beschränkte Wirkung	551
E. Eigene Innovationstätigkeit und Verfassungstextwahrheit	558
 <i>Schlussbemerkungen</i>	 561
Literaturverzeichnis	565
Schlagwortverzeichnis	655

Gliederung

Vorwort	VII
Gliederungsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIX

Kapitel 1

Grundrechtsentwicklung als Innovationsprozess

1

Kapitel 2

Verfassungsrechtliche Grundlagen

9

A. <i>Hintergrund und begriffliche Abgrenzungen</i>	9
I. Verfassungen als Rahmen für Grundrechtsinnovationen	9
II. Grundrechte	16
1. Entwicklung und Stand	17
a) Historische Entwicklung.	17
b) Grundgesetz und ursprüngliche Landesverfassungen	23
c) Entwicklung in Deutschland nach 1949	28
aa) Die Änderungen des Grundgesetzes	28
bb) Die Grundrechte der Verfassungen der Länder	37
cc) Der Einfluss der Verfassungsgerichte in Bund und Ländern	41
dd) Grundrechtstheorien und Grundrechtsfunktionen.	45
d) Internationaler Grundrechtsschutz	53
aa) Weltweite Instrumente.	53
bb) Europäische Menschenrechtskonvention	58
cc) Grundrechtsschutz in der Europäischen Union	63
2. Stand der Grundrechtsentwicklung und begriffliche Abgrenzungen	67
a) Charakteristika der Grundrechte.	67
b) Verwandte Begriffe	72

<i>B. Stabilität und Dynamik</i>	76
I. Verfassungsfunktionen zwischen Bewahrung und Erneuerung	76
II. Mittel der Veränderung: Textänderung und Bedeutungsänderung	80
III. Vorgaben für die Innovationstätigkeit	87
1. Vorgaben für den Verfassungsgeber?	88
2. Vorgaben für die Veränderung des Verfassungstextes	92
a) Formelle Voraussetzungen	93
b) Die Ewigkeitsklausel des Art. 79 Abs. 3 GG	94
3. Vorgaben für die Grundrechtsinterpretation	103
a) Text und Bedeutung	103
b) Unsicherheiten: Auslegungsmethoden, Auslegungsakt und Person des Auslegenden.	106
c) Besonderheiten im Bereich der Grundrechte	118

Kapitel 3

Innovationstheoretische Perspektive

137

<i>A. Innovationen</i>	137
I. Begriffliche Ursprünge	137
II. Einzelheiten des wissenschaftlichen Innovationsbegriff	142
III. Innovation und Reform	150
IV. Innovationsprozesse	152
V. Das Verhältnis des Rechts zu außerrechtlichen Innovationen	161
 <i>B. Grundrechtsinnovationen</i>	 173
I. Bezugspunkte	173
1. Innovatoren und ihre Beteiligung im Innovationsprozess	173
2. Innovationsmodi	176
3. Innovationsgegenstände	177
II. Signifikante Neuerung	185
1. Allgemeine Abgrenzungskriterien.	186
2. Erster Innovationsmodus: signifikante Textänderungen	194
3. Zweiter Innovationsmodus: signifikante Bedeutungsänderungen.	204
a) Abgrenzung zur Routine.	204
b) Wortwahl.	205
c) Konturierter Schutzbereich	208

d) Eigenständige Schrankensystematik	211
e) Entscheidungsprozess	212
C. Abgrenzungen	214

Kapitel 4

Grundrechtsinnovationen in der Verfassungspraxis

219

A. Basisinnovationen im Rahmen der Verfassunggebung und der Totalrevision	220
I. Grundrechte als unmittelbar bindende Rechtssätze	221
II. Explizites Misshandlungsverbot	226
III. Schweiz: Schutzbereichsinnovationen des Verfassungsgebers?	230
B. Basisinnovationen durch Verfassungsgerichte	239
I. Grundrechte als objektive Wertordnung – und Folgeinnovationen	240
II. Allgemeine Handlungsfreiheit	253
III. Allgemeines Persönlichkeitsrecht	258
IV. Recht auf informationelle Selbstbestimmung	266
V. Grundrecht auf Gewährleistung der Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme	277
VI. Grundrecht auf Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums	288
C. Basisinnovationen des verfassungsändernden Gesetzgebers	295
I. Recht auf informationelle Selbstbestimmung	296
1. Regelungen in den Landesverfassungen	296
2. Regelungen in ausländischen und internationalen Grundrechtskatalogen	302
II. Rechte auf Informationszugangsfreiheit	306
D. Inkrementelle Innovationen durch Verfassungsgerichte	309
I. Kriterien für die Eingriffsintensität staatlicher Überwachungsmaßnahmen	309
II. Kernbereich privater Lebensgestaltung	319

Kapitel 5

Prozesse, Techniken und Funktionen der Innovation

329

A. Besonderheiten des Innovationsprozesses	329
I. Innovationsbedarf und Innovationsanlass	329
II. Invention	337
III. Innovation	339
IV. Diffusion	343
B. Interpretatorische Innovationstechniken bei Basisinnovationen	352
I. Herkömmliche Auslegungsmethoden	352
II. Schutzlücken	354
III. Innovation durch Normbereichsanalysen	355
IV. Gesellschaftsbezogene Argumente als Leitbilder der Innovationstätigkeit	358
V. Diffusionen aus dem Ausland?	364
C. Grundrechtstheoretische Fragen von Schutzbereichs- innovationen.	367
I. Die Praxis des Bundesverfassungsgerichts: Schutzbereichs- differenzierung und Schrankenkonvergenz	367
II. Die Funktion der Schutzbereichsinnovationen.	370
1. Innovationen als neue Abwägungselemente: prinzipientheoretische Überlegungen.	371
2. Innovationen als Mechanismen funktionaler Differenzierung: systemtheoretische Einordnung	375
III. Basisinnovationen der Schutzbereiche als „neue Grundrechte“?	380

Kapitel 6

Innovationskompetenz

385

A. Die Kompetenzordnung des Grundgesetzes	387
I. Idee und Funktionen der Gewaltengliederung	387
II. Wechselseitige Einflüsse der Gewalten	389
III. Kernbereiche und Funktionen der staatlichen Gewalten	393

<i>B. Konkretisierung für Grundrechtsinnovationen.</i>	394
<i>C. Die Innovationskompetenz des verfassungsändernden Gesetzgebers.</i>	399
I. Grenzen für inkrementelle Innovationen?	400
II. Korrektur von Grundrechtsinnovationen des Bundesverfassungsgerichts	401
III. Schranken durch Art. 79 Abs. 3 GG?.	403
IV. Innovationspflicht?	405
<i>D. Die Innovationskompetenz des Bundesverfassungsgerichts.</i>	410
I. Inkrementelle Innovationen als Teil von Kernbereich und Funktion des Gerichts	410
II. Innovationskompetenz für Basisinnovationen	412
1. Ausdrückliche Innovationskompetenz	412
2. Implizite Innovationskompetenz.	414
a) Systematische Überlegungen	415
b) Entscheidung für eine innovationsoffene Grundrechtsordnung	415
c) Entscheidung für eine innovationsoffene institutionelle Absicherung	418
3. Funktionell-rechtliche Betrachtung.	422
a) Besetzungsmodus und demokratische Legitimation.	425
b) Entscheidungsprozess und „politische“ Fragen	429
aa) Unterschiede zwischen den Innovatoren	429
bb) Sachliche und prozessuale Besonderheiten des verfassungsgerichtlichen Verfahrens.	437
c) Rechtssicherheit und Rechtsklarheit.	448
4. Ergebnisse: Möglichkeiten und Grenzen einer basisinnovatorischen Rechtsfortbildung des Bundesverfassungsgerichts	451
a) Überlappende Innovationsräume.	451
b) Verfassungsbindung – und zeitliche Distanz	453
c) Grundvoraussetzung: plausibler und gefestigter Innovationsbedarf	456
d) Zurückhaltung bei Meta-Innovationen und Schrankeninnovationen.	459
e) Argumentation und Folgerichtigkeit	461

Kapitel 7

Grundrechtsinnovationen im Mehrebenensystem

465

A. Komplexität und Verbindungspunkte	465
B. Möglichkeiten autonomer Innovation und Herstellung von Kohärenz	468
I. Grundgesetz und europäische Ebenen	469
1. Textinnovationen.	469
2. Bedeutungsinnovationen.	473
a) Explizite Diffusionsautomatismen.	473
b) Diffusion durch Auslegungsregeln.	476
c) Innovationsspielräume	482
II. Bundes- und Landesgrundrechte	486
1. Textinnovationen.	487
2. Bedeutungsinnovationen.	493
C. Kooperative Innovationssysteme	501

Kapitel 8

Verfassungsänderungen zwischen Verfassungsfunktionen
und Verfassungspolitik

507

A. Das Grundgesetz: zu oft geändert – oder nicht oft genug?	507
B. Motive und Fallgruppen	511
I. Verfassungsänderungen als Vorreiter, Begleiter, Korrektur oder Kodifizierung verfassungsgerichtlicher Bedeutungsinnovationen.	511
II. Rationalitäten des politischen Systems	521
C. Funktion und Wert eines aktuellen Grundrechtskatalogs	527
I. Normative Aktualität durch Text und Bedeutung.	528
II. Textliche Aktualität.	530
1. Normative Wirkungen einer Kodifizierung.	530
a) Begleitung und Stabilisierung einer Bedeutungsinnovation	531

b) Dogmatische Verselbständigung	532
c) Wirkungen auf ausgeklammerte Bedeutungsinnovationen	537
d) Einfluss auf die inkrementelle Innovationstätigkeit des Bundesverfassungsgerichts	538
2. Aktualität, Symbolik und Integration.	541
<i>D. Textliche Möglichkeiten und ihre beschränkte Wirkung</i>	552
<i>E. Eigene Innovationstätigkeit und Verfassungstextwahrheit</i>	558
<i>Schlussbemerkungen</i>	561
Literaturverzeichnis	565
Schlagwortverzeichnis	655

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	anderer Ansicht
ABGB	(österreichisches) Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch
abl.	ablehnend(er)
ABl. EG	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
ABl. EU	Amtsblatt der Europäischen Union
ABl. SL	Amtsblatt des Saarlandes
Abs.	Absatz
AcP	Archiv für die civilistische Praxis (Zeitschrift)
a.E.	am Ende
AER	The American Economic Review (Zeitschrift)
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
a.F.	alte Fassung
AfP	Archiv für Presserecht (Zeitschrift)
AfS	Archiv für Sozialgeschichte (Zeitschrift)
AJP	Aktuelle Juristische Praxis (Zeitschrift)
AK GG- Bearbeiter	<i>Wassermann, R.</i> (Hrsg.), Kommentar zum Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Reihe Alternativkommentare, Neuwied 1984 <i>Denninger, E. / Hoffmann-Riem, W. / Schneider, H.-P. / Stein, E.</i> (Hrsg.), Kommentar zum Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Reihe Alternativkommentare, 3. Auflage, Neuwied 2001/2002
ALR	Allgemeines Landrecht für die preußischen Staaten
Alt.	Alternative
Am. J. Comp. L.	American Journal of Comparative Law (Zeitschrift)
Anm.	Anmerkung
AnwBl	Anwaltsblatt (Zeitschrift)
AöR	Archiv für öffentliches Recht (Zeitschrift)
Appl.	Application
APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte. Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament (Zeitschrift)
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
ArchBürgR	Archiv für Bürgerliches Recht (Zeitschrift)
ARD	Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland
ARSP	Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie (Zeitschrift)
Art.	Artikel
ASQ	Administrative Science Quarterly (Zeitschrift)
AuAS	Ausländer- und asylrechtlicher Rechtsprechungsdienst (Zeitschrift)

AULR	The American University Law Review (Zeitschrift)
AuR	Arbeit und Recht (Zeitschrift)
BAGE	Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts
BayVBl.	Bayerische Verwaltungsblätter (Zeitschrift)
BayVerfGH	Bayerischer Verfassungsgerichtshof
BayVerfGHE	Entscheidungen des Bayerischen Verfassungsgerichtshofes
BayVGH	Bayerischer Verwaltungsgeschichtshof
BayVSG	Bayerisches Verfassungsschutzgesetz
BB	Betriebsberater (Zeitschrift)
BBl	Bundesblatt (der Schweiz)
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz
BeckOK GG- Bearbeiter	<i>Epping, V. / Hillgruber, C.</i> (Hrsg.), Beck'scher Online-Kommentar. Grundgesetz, München, Stand: 1.6.2014
BeckOK StPO- Bearbeiter	<i>Graf, J. P.</i> (Hrsg.), Beck'scher Online-Kommentar. Strafprozessordnung, München, Stand: 24.3.2014
BeurkG	Beurkundungsgesetz
BFH	Bundesfinanzhof
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBL.	Bundesgesetzblatt (Deutschland / Österreich)
BGE	Entscheidungen des Schweizerischen Bundesgerichts
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Strafsachen
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
BImSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz
BKA	Bundeskriminalamt
BKAG	Gesetz über das Bundeskriminalamt und die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in kriminalpolizeilichen Angelegenheiten
BK-Bearbeiter	<i>Kahl, W. / Waldhoff, C. / Walter, C.</i> (Hrsg.), Bonner Kommentar zum Grundgesetz, Loseblatt, Heidelberg, Stand: 167. Ergänzungslieferung Mai 2014
Bln. GVBl.	Gesetz- und Ordnungsblatt für Berlin
BRAGO	Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte
BR-Drs.	Bundesrats-Drucksache
BSGE	Entscheidungen des Bundessozialgerichtes
BSIG	Gesetz über das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
Bsp.	Beispiel
BT-Drs.	Bundestags-Drucksache
BV	Bundesverfassung (der Schweiz)
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichtes
BVerfGG	Gesetz über das Bundesverfassungsgericht
BVerfGK	Kammerentscheidungen des Bundesverfassungsgerichtes
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichtes
bzw.	beziehungsweise

CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CERN	Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire
CMLRev	Common Market Law Review (Zeitschrift)
Colum. L. Rev.	Columbia Law Review (Zeitschrift)
CR	Computer und Recht (Zeitschrift)
DAJV	Deutsch-Amerikanische Juristen-Vereinigung
DDR	Deutsche Demokratische Republik
ders.	derselbe
DGRI	Deutsche Gesellschaft für Recht und Informatik e. V.
d.h.	das heißt
d.i.	das ist
dies.	dieselbe(n)
DM	Deutsche Mark
DNA	Deoxyribonucleic acid
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift (Zeitschrift)
DÖV	Die öffentliche Verwaltung (Zeitschrift)
DR	Deutsches Recht (Zeitschrift)
DRiG	Deutsches Richtergesetz
Dr. Inf.	Droit de l'Informatique et des Télécoms (Zeitschrift)
DRiZ	Deutsche Richterzeitung (Zeitschrift)
DuD	Datenschutz und Datensicherheit, bis 1995: Datenschutz und Datensicherung (Zeitschrift)
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt (Zeitschrift)
DVR	Datenverarbeitung im Recht (Zeitschrift)
ebd.	ebenda
Ed.	Editor
Eds.	Editors
EG	Europäische Gemeinschaft
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EGV	Vertrag über die Europäische Gemeinschaft
Einl.	Einleitung
E.L.Rev.	European Law Review (Zeitschrift)
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
EMVG	Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln
endg.	endgültig
EnWG	Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz)
ESVGH	Entscheidungssammlung des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs und des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg mit Entscheidungen der Staatsgerichtshöfe beider Länder
etc.	et cetera
EuG	Europäisches Gericht
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuGRZ	Europäische Grundrechtezeitschrift (Zeitschrift)
EuR	Europarecht (Zeitschrift)

EurUP	Zeitschrift für europäisches Umwelt- und Planungsrecht (Zeitschrift)
EUV	Vertrag über die Europäische Union
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
FamRZ	Zeitschrift für das gesamte Familienrecht (Zeitschrift)
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
f. / ff.	folgende
FGO	Finanzgerichtsordnung
Fordham L. Rev.	Fordham Law Review (Zeitschrift)
FTP	File Transfer Protocol
FuR	Familie und Recht (Zeitschrift)
GA	Goldammer's Archiv für Strafrecht (Zeitschrift)
GBL. Brem.	Gesetzblatt der Freien und Hansestadt Bremen
GBL. DDR	Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik
gen.	genannt
GeschO BVerfG	Geschäftsordnung des Bundesverfassungsgerichts
GG	Grundgesetz
GPS	Global Positioning System
GRC	Charta der Grundrechte der Europäischen Union
GRVI	Gesellschaft für Rechts- und Verwaltungsinformatik
GVBl. Bbg.	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg
GVBl. Bln.	Gesetz- und Verordnungsblatt Berlin
GVBl. LSA	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Sachsen-Anhalt
GVBl. MV	Gesetz- und Verordnungsblatt für Mecklenburg-Vorpommern
GVBl. NW	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen
GVBl. RhPf	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Rheinland-Pfalz
GVBl. SH	Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein
GVBl. Thür.	Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen
GVwR I / II	<i>Hoffmann-Riem, W. / Schmidt-Aßmann, E. / Voßkuhle, A.</i> (Hrsg.), Grundlagen des Verwaltungsrechts. Band I: Methoden, Maßstäbe, Aufgaben, Organisation; Band II: Informationsordnung, Verwaltungsverfahren; Handlungsformen, beide 2. Auflage, München 2012
G10	Gesetz zur Beschränkung des Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnisses (Artikel 10-Gesetz)
Harv. L. Rev.	Harvard Law Review (Zeitschrift)
HbDStR	<i>Anschütz, G. / Thoma, R.</i> (Hrsg.), Handbuch des Deutschen Staatsrechts, Band 2, Tübingen 1932
HbVerfR	<i>Benda, E. / Maihofer, W. / Vogel, H.-J.</i> (Hrsg.), Handbuch des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, 2. Auflage, Berlin 1994
Hess.StGH	Staatsgerichtshof des Landes Hessen
Hess.VGH	Hessischer Verwaltungsgerichtshof
HFR	Humboldt Forum Recht (Zeitschrift)
HGR	<i>Merten, D. / Papier, H.-J.</i> (Hrsg.), Handbuch der Grundrechte in Deutschland und Europa, Heidelberg, diverse Bände

HLRJ	Human Rights Law Journal (Zeitschrift)
h.M.	herrschende Meinung
HRRS	Online-Zeitschrift für Höchststrichterliche Rechtsprechung im Strafrecht (Zeitschrift)
hrsg.	herausgegeben
Hrsg.	Herausgeber
HStR	<i>Isensee, J. / Kirchhof, P.</i> (Hrsg.), Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Heidelberg; diverse Bände aus der 1., 2. und 3. Auflage
ICLQ	International and Comparative Law Quarterly (Zeitschrift)
i.E.	im Erscheinen
IFG	Gesetz zur Regelung des Zugangs zu Informationen des Bundes
ILJ	Indiana Law Journal (Zeitschrift)
IMSI	International Mobile Subscriber Identity
IPbpR	Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte
IPwskR	Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
IT	Informationstechnologie
i.V.m.	in Verbindung mit
JA	Juristische Arbeitsblätter (Zeitschrift)
JBl	Juristische Blätter (Zeitschrift)
JEH	The Journal of Economic History (Zeitschrift)
Jhd.	Jahrhundert
JöR	Jahrbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart
JR	Juristische Rundschau (Zeitschrift)
JRP	Journal für Rechtspolitik (Zeitschrift)
Jura	Juristische Ausbildung (Zeitschrift)
JuS	Juristische Schulung (Zeitschrift)
JW	Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)
JZ	Juristenzeitung (Zeitschrift)
Kap.	Kapitel
KJ	Kritische Justiz (Zeitschrift)
KK-Bearbeiter	<i>Hannich, R.</i> (Hrsg.), Karlsruher Kommentar zur Strafprozessordnung. Mit GVG, EGGVG und EMRK, 7. Auflage, München 2013
KORA	Konkretisierung rechtlicher Anforderungen
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
K&R	Kommunikation und Recht (Zeitschrift)
KritV	Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtsprechung (Zeitschrift)
KV	Kantonsverfassung
LDSG	Landesdatenschutzgesetz
LJZ	Liechtensteinische Juristen-Zeitung (Zeitschrift)
LKV	Landes- und Kommunalverwaltung (Zeitschrift)
LSG	Landessozialgericht

LT-Drs.	Landtags-Drucksache
LVerf	Landesverfassung
LVerfG	Landesverfassungsgericht
LVerfGE	Entscheidungen der Verfassungsgerichte der Länder
LVerfG Mecklenburg Vorpommern	Landesverfassungsgericht Mecklenburg-Vorpommern
LVerfG Sachsen- Anhalt	Landesverfassungsgericht Sachsen-Anhalt
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht (Zeitschrift)
MDStV	Mediendienste-Staatsvertrag
MJ	Maastricht Journal of European and Comparative Law (Zeitschrift)
MMR	Multimedia und Recht (Zeitschrift)
MüKo BGB- Bearbeiter	<i>Säcker, F. J. / Rixecker, R.</i> (Hrsg.), Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, Band 1, 6. Auflage 2012; Band 5, 6. Auflage 2013, München
MüKo ZPO- Bearbeiter	<i>Krüger, W. / Rauscher, T.</i> (Hrsg.), Münchener Kommentar zur Zivilprozessordnung, Band 2, 4. Auflage 2012; Band 3, 4. Auflage 2013, München
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
Nds. GVBl.	Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt
NdsVBl.	Niedersächsische Verwaltungsblätter (Zeitschrift)
n.F.	neue Fassung
NJ	Neue Justiz (Zeitschrift)
NJOZ	Neue Juristische Online-Zeitschrift (Zeitschrift)
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)
Nr.	Nummer
NS	Nationalsozialismus
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht (Zeitschrift)
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (Zeitschrift)
NVwZ-RR	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht, Rechtsprechungs-Report (Zeitschrift)
NWVBl.	Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter (Zeitschrift)
NZZ	Neue Zürcher Zeitung
ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung (Zeitschrift)
OLG	Oberlandesgericht
OVG	Oberverwaltungsgericht
OVGE	Entscheidungssammlung des Oberverwaltungsgerichts
ÖZP	Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft (Zeitschrift)
PAG	Gesetz über die Aufgaben und Befugnisse der Bayerischen Staatlichen Polizei (Polizeiaufgabengesetz)
PassG	Passgesetz
PC	Personal Computer
provet	Projektgruppe verfassungsverträgliche Technikgestaltung

PVS	Politische Vierteljahresschrift (Zeitschrift)
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht (Zeitschrift)
RAnB	Rechtsprechung Spezial neue Bundesländer (Zeitschrift)
RdA	Recht der Arbeit (Zeitschrift)
RDV	Recht der Datenverarbeitung (Zeitschrift)
RG	Reichsgericht
RGBL	Reichsgesetzblatt
RGSt	Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
RiA	Das Recht im Amt (Zeitschrift)
RJ	Rechtshistorisches Journal (Zeitschrift)
Rn.	Randnummer(n)
Roßnagel- <i>Bearbeiter</i>	<i>Roßnagel, A.</i> (Hrsg.), Handbuch zum Datenschutzrecht. Die neuen Grundlagen für Wirtschaft und Verwaltung, München 2003
Rs.	Rechtssache
RTM	<i>Roßnagel, A.</i> (Hrsg.), Beck'scher Kommentar zum Recht der Telemediendienste, München 2013
RuP	Recht und Politik (Zeitschrift)
RV	Verfassung des Deutschen Reiches vom 16. April 1871
RW	Rechtswissenschaft (Zeitschrift)
s.	siehe
S.	Seite
s.a.	siehe auch
Sächs. GVBl.	Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt
SdL	Soziale Sicherheit in der Landwirtschaft (Zeitschrift)
SEV	Sammlung der Europäischen Verträge
SGb	Die Sozialgerichtsbarkeit (Zeitschrift)
SGB	Sozialgesetzbuch
SGG	Sozialgerichtsgesetz
SH	Schleswig-Holstein
SigG	Gesetz über Rahmenbedingungen für elektronische Signaturen (Signaturgesetz)
SJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung (Zeitschrift) / Süddeutsche Juristenzeitung (Zeitschrift)
Slg.	Sammlung
s.o.	siehe oben
sog.	so genannte(r/s/n)
SozW	Soziale Welt (Zeitschrift)
Sp.	Spalte
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SRP	Sozialistische Reichspartei
StAnz.	Staatsanzeiger für das Land Hessen
<i>Stern I bis V</i>	<i>Stern, K.</i> , Das Staatsrecht der Bundesrepublik Deutschland; diverse Bände
StGB	Strafgesetzbuch

StGH	Staatsgerichtshof
StGH Baden- Württemberg	Staatsgerichtshof für das Land Baden-Württemberg
StGH Bremen	Staatsgerichtshof der Freien Hansestadt Bremen
St. Louis U. L. J.	Saint Louis University Law Journal (Zeitschrift)
StPO	Strafprozessordnung
str.	streitig
StV	Strafverteidiger (Zeitschrift)
StVO	Straßenverkehrs-Ordnung
s.u.	siehe unten
SZ	Süddeutsche Zeitung
TATuP	Technikfolgenabschätzung – Theorie und Praxis (Zeitschrift)
Telnet	Telecommunication Network
ThürVBl.	Thüringer Verwaltungsblätter (Zeitschrift)
ThürVerfGH	Thüringer Verfassungsgerichtshof
TKG	Telekommunikationsgesetz
TLR	Texas Law Review (Zeitschrift)
Tulane L.R.	Tulane Law Review (Zeitschrift)
u.a.	unter anderem / und andere
UA	Unterabsatz
UBWV	Unterrichtsblätter für die Bundeswehrverwaltung (Zeitschrift)
U. Det. Mercy L. Rev.	University of Detroit Mercy Law Review (Zeitschrift)
ULD	Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein
U.S.	United States Reports (amtliche Sammlung)
USA	United States of America
v.	von / vom / versus
VBIBW	Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg (Zeitschrift)
verb.	verbunden(e)
Verf.	Verfassung
VerfG	Verfassungsgericht
VerfG Branden- burg	Verfassungsgericht des Landes Brandenburg
VerfGH	Verfassungsgerichtshof
VerfGH Berlin	Verfassungsgerichtshof des Landes Berlin
VerfGH Nord- rhein Westfalen	Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen
VerfGH Rhein- land-Pfalz	Verfassungsgerichtshof Rheinland-Pfalz
VerfGH Saarland	Verfassungsgerichtshof des Saarlandes
VerfGH Sachsen	Verfassungsgerichtshof des Freistaates Sachsen
VerwArch	Verwaltungsarchiv (Zeitschrift)
VGH	Verwaltungsgerichtshof
vgl.	vergleiche
Vorb.	Vorbemerkung

VR	Verwaltungsrundschau (Zeitschrift)
VSG-NRW	Verfassungsschutzgesetz Nordrhein-Westfalen
VSSR	Vierteljahresschrift für Sozialrecht (Zeitschrift)
VVDStRL	Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VZG	Gesetz über eine Volks-, Berufs-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung (Volkszählungsgesetz)
WehrPflG	Wehrpflichtgesetz
WHG	Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz)
WRV	Weimarer Reichsverfassung
WuM	Wohnungswirtschaft und Mietrecht (Zeitschrift)
WWW	World Wide Web
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht (Zeitschrift)
z.B.	zum Beispiel
ZBJV	Zeitschrift des Bernischen Juristenvereins (Zeitschrift)
ZBl	Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Verwaltungsrecht (bis 1989: Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Gemeindeverwaltung)
ZD	Zeitschrift für Datenschutz (Zeitschrift)
ZESAR	Zeitschrift für europäisches Sozial- und Arbeitsrecht (Zeitschrift)
ZfB	Zeitschrift für Betriebswirtschaft (Zeitschrift)
ZFdG	Gesetz über das Zollkriminalamt und die Zollfahndungsämter (Zollfahndungsdienstgesetz)
ZfP	Zeitschrift für Politik (Zeitschrift)
ZfR	Zeitschrift für Rechtssoziologie (Zeitschrift)
ZfRV	Zeitschrift für Rechtsvergleichung, Internationales Privatrecht und Europarecht (Zeitschrift)
ZfS	Zeitschrift für Soziologie (Zeitschrift)
ZFSH/SGB	Zeitschrift für die sozialrechtliche Praxis (Zeitschrift)
ZG	Zeitschrift für Gesetzgebung (Zeitschrift)
ZGB	(schweizerisches) Zivilgesetzbuch
ZGE	Zeitschrift für Geistiges Eigentum (Zeitschrift)
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht (Zeitschrift)
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
ZÖR	Zeitschrift für öffentliches Recht (Zeitschrift)
ZParl	Zeitschrift für Parlamentsfragen (Zeitschrift)
ZPO	Zivilprozessordnung
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik (Zeitschrift)
ZSR	Zeitschrift für Schweizerisches Recht (Zeitschrift)
ZUM	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht (Zeitschrift)
ZUM-RD	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht – Rechtsprechungsdienst (Zeitschrift)
ZVersWiss	Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft (Zeitschrift)
ZZP	Zeitschrift für Zivilprozess (Zeitschrift)

Kapitel 1

Grundrechtsentwicklung als Innovationsprozess

Veränderungen sind Teil des menschlichen Lebens. Wir selbst, die Dinge unserer Umgebung, die Menschen um uns und die sozialen Strukturen, in die wir eingebunden sind – all dies unterliegt fortwährenden Änderungsprozessen, die sich langsam und kaum merklich, aber auch schnell und sprunghaft vollziehen können.

Je nach persönlichen Erfahrungen und Überzeugungen lassen sich diese Prozesse ganz oder teilweise als eine Geschichte von Fortschritten oder von Verlusten beschreiben. Unbestreitbar dürfte aber sein, dass das Interesse an Neuem, die Lust auf Veränderungen und der Wille zu ihrer Gestaltung Wesenszüge des Menschen sind und sowohl individuelle als auch gesellschaftliche Entwicklungen entscheidend prägen. Moderne und Postmoderne haben diese Prozesse nicht erstmals hervorgebracht, wohl aber unter neue Paradigmen gestellt, beschleunigt, institutionalisiert und verwissenschaftlicht.

Mit der inzwischen vielgestaltigen Innovationstheorie richten sich Neugier und wissenschaftliches Erkenntnisinteresse auf die Veränderungsprozesse selbst. Konzentrierte sich die Innovationsforschung zunächst auf wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen der Entwicklung und Markteinführung neuer Produkte und Dienstleistungen,¹ so finden sich inzwischen auch in der Technikgenese- und Technikfolgenforschung, der Soziologie, der Politikwissenschaft, der Völkerkunde, der Erziehungswissenschaft, der Verwaltungs- und Organisationswissenschaft, der Wissenschaftstheorie und anderen Wissenschaften vergleichbare Untersuchungen.

Die Rechtswissenschaft hat die Innovationstheorie relativ spät für sich entdeckt und bisher ganz überwiegend aus einem spezifischen Blickwinkel verfolgt, nämlich hinsichtlich der Frage, was nicht-rechtliche Innovationen (neue technische Artefakte, Geschäftsmodelle, soziale Strukturen) für das Recht bedeuten und wie dieses unter dem Leitbild der „Innovationsverantwortung“ dazu beitragen kann, zwischen erwünschten und unerwünschten Innovationen zu unterscheiden, Innovationen in eine individuell und gesellschaftlich akzeptable Richtung zu lenken und nachteilige Innovationsfolgen zu vermeiden.²

¹ Klassisch in *Schumpeters* im Jahre 1911 in erster Auflage erschienenen Werk „Kapitalismus, Sozialismus und Demokratie“ (*Schumpeter* 1993a, 88 ff. et passim).

² S. v. a. die Beiträge in *M. Schulte* (Hrsg.) 1997; *Hoffmann-Riem/Schneider* (Hrsg.) 1998